

Desertion und Kriegsdienstverweigerung in Vergangenheit und Gegenwart - ein internationaler Blick

**Veranstaltung: am 2. November, 19.00 Uhr,
Pavillon (Weißekreuz-Platz)**

Es referieren: Friedheim Schneider (Ev. Friedensarbeit; Europäisches Büro für Kriegsdienstverweigerung -EBCO) und Klaus Falk, (DFG-VK; langjähriger Berater für Kriegsdienstverweigerung [KDV]), Moderation Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit der Ev. luth. Kirche Hannovers.



Desertion und Kriegsdienstverweigerung in Vergangenheit und Gegenwart

Veranstaltung im Rahmen der FriedensDekade der Evangelischen Kirche: „Kriegsspuren“.

Veranstaltet von: DFG-VK und Friedensbüro Hannover in Kooperation mit der Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste Hannover

Im Rahmen internationaler Kriege kommt der Kriegsdienstverweigerung und der Desertion eine große Bedeutung zu. Dies gilt weltweit, aber durchaus auch für Deutschland, obwohl wir gegenwärtig eine Freiwilligenarmee haben. Wir thematisieren die Vergangenheit - vor allem in Deutschland - aber der Schwerpunkt liegt auf der Gegenwart, insbesondere, wie die Situation der KDV international aussieht. Welche Schlussfolgerungen können wir ziehen? Welche Rolle spielen KDV und Desertion für die Vermeidung und Beendigung von Kriegen?